

13 AN AHNE, ESPE UND FULDA

„Die Erde hat Fieber“

Fuldataler Kinder machen mit bei Kampagne des Klima-Bündnisses

VON MEIKE SCHILLING

Fuldatal – Warum fliegen Kirschen eigentlich mit dem Flugzeug? Wo kommt der Strom her, der aus der Steckdose kommt? Und welche Wege kann ich auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen? Mit diesen und vielen anderen Fragen rund um das Thema Klimaschutz haben sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Simmershausen in der vergangenen Woche befasst.

Die Schule beteiligt sich an der Kindermeilen-Kampagne des Klima-Bündnisses, ebenso wie die Geschwister-Scholl-Schule und die Kita Hummelnest (beide in Rothwesten) und eine Einrichtung in Immenhausen. Seit 2002 sammeln Kinder in ganz Europa im Rahmen der Aktion jedes Jahr grüne Meilen für das Weltklima und setzen sich spielerisch mit den Themen Nachhaltigkeit, Klima, Verkehr, Regionalität und Energiesparen auseinander.

„Das ist eine schöne Aktion. Sie ist sehr vielschichtig und jeder kann an den Themen arbeiten, die ihn interessieren“, sagt Daniel Giese, Schulleiter der Grundschule Simmershausen. Die wurde vom Hessischen Umwelt- und dem Kultusministerium schon gemeinsam als Umweltschule ausgezeichnet und ist derzeit auf dem Weg zur Kinderrechtsschule. Da passt die Kindermeilen-Kampagne, die die Themen Umweltschutz und Kinderrechte vereint, sehr gut.

Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern haben die Kinder überlegt, welche Themen ihnen wichtig sind und diese dann eine Woche lang im Unterricht bearbeitet. So ging es zum Beispiel um die Frage, welche Lebensmittel eigentlich wann und wo wachsen und was regionale Produkte sind. Der Jahrgang drei erforschte, was es



Muskelkraft statt Auto: Viele Kinder der Grundschule Simmershausen kommen mit dem Roller, dem Fahrrad oder zu Fuß in die Schule. Das ist gut fürs Klima, die eigene Ausdauer und schult den Orientierungssinn. FOTOS: MEIKE SCHILLING



Klimawandel: Die Kinder der Löwengruppe haben gemeinsam mit Referendarin Stefanie Hölscher erforscht, was es mit dem Treibhauseffekt auf sich hat. Dabei haben sie auch auf dem Globus nachgeschaut, wie weit die Kirschen von ihrem Herkunftsland bis nach Deutschland geflogen sind.

mit dem Treibhauseffekt und der Atmosphäre auf sich hat und warum es auf der Erde wärmer wird. „Die Erde schwitzt. Sie hat Fieber“, sagte Clara aus der Löwengruppe. Andere Schülerinnen und Schüler machten eine Umfra-

ge zum Thema Mobilität und werteten diese in einer Statistik aus. Die Kinder erkundeten den nahen Wald als Alternative zu Freizeitparks, fertigten Plakate zu ihren erarbeiteten Themen an, schnitten ihre Fußabdrücke aus

Pappe aus und schrieben Forderungen darauf, etwa das weniger Fleisch eingeflogen werden soll und es mehr Mülleimer in den Orten geben müsste.

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem

Thema Klimaschutz sammelten die Kinder während der Woche Kindermeilen in Form von Aufklebern. Grüne Meilen gab es für alle Wege ohne Auto, rote Meilen für die Verwendung klimafreundlicher Lebensmittel und blaue Meilen fürs Energiesparen. Die gesammelten Meilen und die Fußabdrücke mit den Forderungen werden die Kinder kommende Woche an Fuldatal's Bürgermeister Karsten Schreiber übergeben, der sie an das Klima-Bündnis weiterreicht. Die Meilen aller teilnehmenden Kinder aus ganz Europa werden dann den Politikern auf der UN-Klimakonferenz in Glasgow übergeben, die voraussichtlich im November stattfinden wird.

Info: Schulen, Kindergärten und Gruppen wie zum Beispiel Sport-, Naturschutz- und Ferienspielgruppen können sich noch für eine Teilnahme an der Kindermeilen-Kampagne anmelden. Gesammelt werden die Meilen bis Mitte Oktober. Infos gibt es im Internet unter kindermeilen.de